

## **Unternehmens – und Entwicklungskonzept**

der

## **Michael Hornbruch Intensiv-Pflegedienst GmbH**

### **Vorstellung der Einrichtung**

Der Pflegedienst wurde zum **01. Januar 1997** als Einzelfirma gegründet. Inhaber der Firma ist Michael Hornbruch, Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin.

Der Hauptsitz des Pflegedienstes befindet sich in 79194 Gundelfingen bei Freiburg im Breisgau.

Der Pflegedienst besitzt die Anerkennung durch die Kranken- und Pflegekasse, sowie durch die kommunalen Kostenträger der Stadt Freiburg im Breisgau, des Landkreises Emmendingen und des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald.

Rechtsgrundlage unserer pflegerischen Dienstleistungen sind die Versorgungsverträge nach SGB V und SGB XI, dem BSHG, der RVO in der jeweils aktuellen Fassung, oder der Privatliquidation.

Der Pflegedienst ist auf Landes- und Bundesebene der Bundesrepublik Deutschland zur Abrechnung mit dem jeweils zuständigen Kostenträger berechtigt.

### **Entwicklung / Historie der Einrichtung**

Am **01. Juni 1997** wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Arbeiterwohlfahrt Denzlingen geschlossen. Der Pflegedienst übernimmt somit die fachliche Aufsicht über die beschäftigten Zivildienstleistenden und Hauswirtschafterinnen des AWO Ortsvereines Denzlingen. Regelmäßige Teambesprechungen, Kontrollbesuche und Fortbildungen finden seit diesem Zeitpunkt statt.

Entsprechend der Versorgungsverträge und dem Kooperationsvertrages werden die erbrachten Leistungen gemeinsam durch den Pflegedienst abgerechnet. Die Qualitätssicherung und Fachaufsicht werden durch uns als Vertragspartner aller Kostenträger gesichert.

**Zum 01. Dezember 1998** wurde eine weitere Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Freiburg geschlossen.

Seit diesem Zeitpunkt übernimmt der Pflegedienst für 900 Bewohner in Seniorenwohnanlagen der AWO Freiburg den pflegerischen Bereitschaftsdienst, rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche. An die Notrufzentrale sind weitere Notrufgeräte für ambulante Patienten angeschlossen. Auch für diese Patienten übernimmt der Pflegedienst die 24stündige Bereitschaft.

**Zum 01. Januar 1999** wurde die Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Freiburg um die pflegerische Fachaufsicht und Leistungsberechnung im Sinne des SGB V und SGB XI erweitert.

Vom **09. bis 12. November 1999** unterzog sich der Pflegedienst einer freiwilligen Qualitäts- und Güteprüfung durch den TÜV - Rheinland.

Das Resultat der Prüfung ergab die Verleihung des Gütesiegels, da der Nachweis erbracht wurde, dass alle Prüfkriterien (100%) im Bereich der Mindestanforderungen – analog der Qualitätsrichtlinien SGB XI § 80 – und ein Erfüllungsgrad von 92 % aller Zusatzerfordernisse erfüllt wurden.

Ab dem **18. Dezember 1999** wurde eine interne Stabsstelle „Qualitätssicherung/Qualitätsbeauftragte(r)“ geschaffen, mit der Zielsetzung den erreichten Qualitätsstand intern und extern zu kontrollieren, weiterzuentwickeln und langfristig zu sichern.

Ab **Juni 2001** wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen sämtliche Grundlegenden Dokumente des Pflegedienstes und die vorhandenen Qualitätshandbücher überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde der Einarbeitungskatalog für neue Mitarbeiter den betrieblichen Erfordernissen angepasst und eine Checkliste zur praktischen Anleitung von Auszubildenden erarbeitet.

Aufgrund einer Neuausrichtung des Leistungsangebotes der Arbeiterwohlfahrt Denzlingen wurde der Mobile Soziale Dienst der AWO Denzlingen zum September 2001 trotz erfolgreicher Zusammenarbeit eingestellt. Da weiterhin eine starke Kundennachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen und strukturierter Betreuung bestand, wurde im **November 2001** die erste Mitarbeiterin für den Bereich Hauswirtschaftlicher Betreuungsdienst eingestellt. In der somit neu gegründeten Abteilung werden Mitarbeiterinnen mit den beruflichen Qualifikationen Hauswirtschafterin, Fachhauswirtschafterin für ältere Menschen und/oder Dorf- und Familienpflegerin beschäftigt. Mittlerweile sind in dieser Abteilung **sieben** Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Zum **01. Januar 2002** wurde der Pflegedienst als Einzelunternehmen/Personengesellschaft in die neu gegründete „Michael Hornbruch Intensiv-Pflegedienst GmbH“ eingebracht. Zum Geschäftsführer wurde der bisherige Inhaber Michael Hornbruch berufen.

Anfang **Februar 2002** verlegte die Gesellschaft ihren Firmensitz in die Gewerbestraße 75, 79194 Gundelfingen. Der Bezug neuer Büroräume wurde aufgrund des stetigen Wachstums des Pflegedienstes notwendig. Seit dem verfügt der Pflegedienst über 186 qm Bürofläche.

Mit dem Datum **01. Januar 2003** expandierte die Gesellschaft durch Übernahme eines etablierten Mitbewerbers im Stadtgebiet Freiburg. Seit diesem Zeitpunkt verfügt die Gesellschaft über eine Filiale im Stadtgebiet Freiburg. Durch die Übernahme erweiterte sich der Kundenstamm um 60 Patienten auf **170 Pflegebedürftige**. Insgesamt werden die Patienten durch **45 Mitarbeiter/Innen** pflegerisch versorgt. Der Filiale sind 15 Mitarbeitende und ca. 90 Patienten zugeordnet.

Aufgrund der weiteren Expansion bezog der Pflegedienst im **Juli 2005** erneut größere Büroräume in der Alten Bundesstraße 19 in Gundelfingen. Um hier eine langfristige Standortsicherheit zu gewährleisten, wurden diese Räumlichkeiten käuflich erworben und konnten so in der Bauphase den Bedürfnissen unseres Pflegedienstes angepasst werden. Wir verfügen seit dem über 260 qm Bürofläche. 60 qm wurden an ein Sanitätshaus vermietet, um eine schnelle Versorgung unserer Patienten mit entsprechenden Hilfsmitteln zu gewährleisten. Besonders wichtig war und ist uns die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter/innen. Aus diesem Grunde konnten wir in unseren Räumen einen großzügigen Schulungs- und Besprechungsraum mit modernsten Unterrichtsmedien einrichten. Diesen Raum stellen wir auch externen Gesundheitsdienstleistern zu Schulungszwecken zur Verfügung. Unseren Pflegedienstleitungen, der Hauswirtschaftsleitung sowie den Praxisanleitern stehen seither ebenfalls moderne Arbeitsplätze zur Verfügung.

Neben der professionellen Pflege unserer Patienten standen auch immer Patientenfeste im Mittelpunkt unserer Arbeit. Seit 1998 feierten wir mit unseren Patienten ein Zwiebelkuchenfest, 1999 eine Weihnachtsfeier im Sommer 2000 ein Sommerfest. Im Jahre 2003 organisierten wir eine einwöchige Urlaubsfahrt nach Montogroto/Italien und im Jahre 2004 präsentierten wir uns auf den ersten Gundelfinger Gesundheitstagen. Ebenso konnten wir unsere Patienten anlässlich unsers Richtfestes in der Alten Bunderstraße im Jahre 2004 begrüßen. Höhepunkt war die offizielle Eröffnungsfeier unserer neunten Büroräume im Jahre 2005. Wir durften ca. 2500 Besucher an diesem Tage begrüßen. Begrüßen durften wir den Sozialminister des Landes Baden – Württemberg, sowie mehrere Bundes- und Landtagsabgeordnete. Bei einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm konnten wir und unsere Patienten einen tollen Tag erleben. Hier sei zu erwähnen, dass alle Patientenaktivitäten außerhalb unserer Regelversorgung von unseren Mitarbeitern ehrenamtlich organisiert und durchgeführt werden.

### **Leitlinien unsere Dienstleistung**

Das Denken und Handeln der Mitarbeiter/Innen im Pflegedienst war und ist stets von der Nähe zum Menschen geprägt. Im Zentrum aller unserer Überlegungen steht, dem Patienten und den Angehörigen eine schnelle Hilfe zukommen zu lassen. Grundsätze unserer Konzeption sind vor allem: Zuverlässigkeit, Professionalität und Flexibilität.

Eine individuelle Pflege setzt die Bereitschaft individueller Arbeitszeit voraus. Grundstein unseres Konzeptes ist die pflegerische Versorgung des Patienten, wann er es wünscht oder bedarf.

Unsere Dienstleistung stellen wir unseren Klienten in der Zeit von 6:00 bis 24:00 Uhr mit punktuellen Pflegeeinsätzen zur Verfügung.

Auf Wunsch kann Rund um die Uhr Pflege durch examiniertes Pflegepersonal oder durch ergänzende Dienste garantiert werden. Allen unseren Patienten steht zusätzlich ein 24ständiger pflegerischer Bereitschaftsdienst oder die in Kooperation geführte Notrufzentrale zur Verfügung.

Eine Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und Einrichtungen aus dem ambulanten Versorgungsangebot ist für uns selbstverständlich.

So ist es für uns ein normales weitere Dienstleister – zum Beispiel Krankengymnastik, Logopädie, Ergotherapie, Soziale Dienste, AWO, Hospizdienste, Haus- und Fachärzte, MDK, gesetzliche Betreuer usw., dem Bedarf entsprechend aufzufächern und ergebnisorientiert in die ambulante Versorgung unserer Patienten einzubeziehen.

Um dieses persönliche und patientenorientierte Konzept umzusetzen, leisten wir als Grundleistung folgende Tätigkeiten, möglichst im Vorfeld der Übernahme eines Pflegebedürftigen in seiner Häuslichkeit:

Durchführung eines oder mehrerer Erstbesuche durch den Inhaber oder der Pflegedienstleitung im häuslichen Umfeld des Klienten oder im Krankenhaus. Ziel dieser Besuche ist das Kennen lernen unseres Patienten, die Erhebung einer ausführlichen Anamnese, die Situationseinschätzung, die Beurteilung des Pflegeumfanges, die häusliche und soziale Umfeldbeurteilung, das Erfragen der Wünsche von Angehörigen und Patienten, die Organisation von Pflegehilfsmitteln sowie die Kostenabklärung im Vorfeld der Entlassung bzw. zu Beginn der ambulanten Pflege.

Ein weiterer wichtiger Baustein des Unternehmenskonzeptes stellt die Beratung in allen Angelegenheiten der ambulanten Pflege dar.

Dieser Schwerpunkt wird bereits in oder offenen und warmen Gestaltung unserer Büroräume deutlich. Während unserer Bürozeiten kann sich jeder Interessent – ohne Anmeldung – individuell beraten lassen. Außerhalb dieser Geschäftszeiten vereinbaren wir Termine vor Ort zur ausführlichen Beratung.

Auch unser Beratungsauftrag im Sinne des § 37.3. SGB XI stellt für uns ein Grundbaustein des Pflegedienstes dar. Hierzu wurden als Erweiterung unserer Dienstleistung drei Pflegeberater im Sinne SGB XI § 45 weitergebildet

Um diese wichtigen Dienstleistungen erbringen zu können, muss der Inhaber und/oder die Pflegedienstleitung jeden unserer Patienten persönlich kennen und für diesen zu jeder Zeit erreichbar sein.

Die Übernahme von Leistungsanträgen für unsere Klienten ist für uns selbstverständlich, sofern dieses gewünscht wird. Ein weiteres Angebot stellt die konstruktive Teilnahme an Begutachtungsterminen des Medizinischen Dienstes vor Ort dar. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kostenträgern unserer Patienten sehen wir als Grundlage der ambulanten Pflege.

### **Grundsätzliche Unternehmensstrukturen**

Der Pflegedienst ist zur ständigen pflegerischen Versorgung von bis zu 200 Patienten ausgelegt. Der Pflegedienst erbringt seine pflegerischen Dienstleistungen nur durch dreijährig examiniertes Pflegepersonal aus den Bereichen Alten- Kinder- und Krankenpflege. Im Bereich der Abteilung Hauswirtschaft von Dorf- und Familienpflegerin bzw. Hauswirtschafterinnen.

Unser pflegerischer Schwerpunkt ist die ambulante Versorgung von schwerstpflegebedürftigen Patienten, die Intensivpflege, die Schmerztherapie, der Heimbeatmung und Pflege von Sterbenden.

Ingesamt beschäftigt der Pflegedienst bis zu 45 Pflegefachkräften bei einem Stellenplan bis zu 25 Planstellen. Des Weiteren verfügen wir über 2,5 Planstellen im Bereich der Verwaltung.

Ein Leistungsteam aus Inhaber, Pflegedienstleitung, deren Stellvertretung, Teamleitungen, Praxisanleitern und des/der Qualitätsbeauftragte(n) praktizieren wir einen kooperativen Führungsstil.

Demokratische Entscheidungsprozesse werden unterstützt und ein effektives Dienstleistungsangebot wird erstellt und überprüft.

Transparenz von Mitarbeiterstrukturen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten werden mittels Stellenbeschreibungen und Funktionsprogrammen festgelegt. Ein wichtiges Instrument stellen für unsere Einrichtung so genannte Arbeitsgruppen (AG) dar.

Diese AGs bilden sich aus drei bis vier Mitarbeiter/Innen mit der Zielvorgabe ein Thema in einer vorgegebenen Zeit zu erarbeiten und dem gesamten Team vorzustellen. Daraus resultieren verbindliche Strukturen, die vom gesamten Team getragen und umgesetzt werden.

Damit kann jede(r) Mitarbeiter/in aktiv an Arbeitsrichtlinien und somit an der Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes und der Unternehmensentwicklung mitwirken.

Hausinterne Fortbildungen werden vierteljährlich für alle Mitarbeiter/innen angeboten. Besuche von externen Weiterbildungsmaßnahmen werden ermöglicht und aktiv von Seiten des Inhabers/Geschäftsführers unterstützt. So konnten **seit 1998 bis dato** drei Pflegedienstleitungen und fünf Mentoren weitergebildet werden. Weiterhin absolvierte ein Mitarbeiter die Zusatzqualifikation „Palliative Care“. Zwei Mitarbeiter wurden zur/zum Hygienebeauftragte(n) qualifiziert. Weitere zwei Mitarbeiter besitzen die Weiterbildung zum „Wundmanager“  
Weiterhin absolvierte ein Mitarbeiter die Zusatzqualifikation „Qualitätsbeauftragter in der Pflege“ Ein Verwaltungsmitarbeiter bildete sich zum „Fachkaufmann für Marketing“ weiter.

Jede(r) Mitarbeiter/in hat die Möglichkeit die hausinterne Bibliothek zu nutzen. Neuerscheinungen von geeigneten Fachbüchern werden regelmäßig angeschafft. Alle aktuellen Fachzeitschriften aus dem Pflegebereich stehen dem Personal zur Verfügung.

Unser Pflegedienst befindet sich mit Organisationsstrukturen und Zielen in stetigem Fluss. Dieses Konzept wird regelmäßig überarbeitet und der aktuellen internen und externen Firmenentwicklung angepasst.

erarbeitet von:

**Michael Hornbruch**

Krankenpfleger  
für Anästhesie und Intensivmedizin

1. Auflage Juni 1997

Überarbeitung: April 1999  
Überarbeitung: Februar 2001  
Überarbeitung: Januar 2002  
Überarbeitung: Mai 2003  
Überarbeitung: Januar 2005  
Überarbeitung: August 2006